

3681/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haigermoser und Kollegen haben am 26. Februar 1998 unter der Nr. 3762/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Besetzung des Präsidentenamtes der Europäischen Zentralbank (EZB) gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

“1. Welche Position vertreten Sie bei der Bestellung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank?

2. Was werden Sie unternehmen, um dem unwürdigen und schädlichen politischen Schachern in dieser Frage ein Ende zu bereiten?”

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Ausschlaggebend für die Bestellung des Europäischen Zentralbank - Präsidenten sind ohne Zweifel die Qualifikationen der einzelnen Bewerber. Die Diskussion über den künftigen EZB - Präsidenten ist allerdings nicht losgelöst von der

Diskussion über das EZB - Direktorium zu sehen. Gegenwärtig wird ein Vorschlag beraten, der auf eine Systematisierung bei der Ernennung der Mitglieder des Direktoriums abzielt. So sollen objektive Kriterien erarbeitet werden, die es ermöglichen, daß über einen längeren Zeitraum hinweg die Interessen aller Mitgliedstaaten im EZB - Direktorium berücksichtigt werden.